

Inhalt

Teil 1
Materialgestütztes Schreiben: Grundlegendes

Kapitel 1	
Was materialgestütztes Schreiben ist	11
Kapitel 2	
Warum sich materialgestütztes Schreiben lohnt	13
2.1 Schreiben, das dem Lernen dient	13
2.2 Schreiben, das dem Leseverstehen dient	17
2.3 Ein (tabellarischer) Überblick über aktuelle Interventionsstudien zur Förderung materialgestützten Schreibens	18
2.3.1 Was sind die zentralen Lese- und Schreibstrategien (im Kontext des materialgestützten Schreibens)?	18
2.3.2 Ein tabellarischer Überblick über die emergierende Forschung zum materialgestützten Schreiben	21
2.3.3 Exkurs: Was für das Schreiben selbst förderlich ist	29
2.4 Ein resümierender Blick auf die Erträge des (materialgestützten) Schreibens für das Lernen	31
Kapitel 3	
Was materialgestütztes Schreiben so anspruchsvoll macht	33
3.1 Theoretische Verortung zum Leseverstehen von mehreren Texten: von der wortwörtlichen Repräsentation zum textübergreifenden Situationsmodell	35
3.1.2 Drei Ebenen der Repräsentation von Inhalten aus einzelnen linearen Texten	35
3.1.3 Zwei zusätzliche Ebenen der Repräsentation von Inhalten aus multiplen linearen Texten	39
3.2 Theoretische Verortung zum materialgestützten Schreiben: das „Multiple-Document Task-Based Relevance Assessment and Content Extraction“-Modell (MD-TRACE-Modell)	44
3.2.1 Ein Eingangsbeispiel: einen Leitfaden für ein Praktikum schreiben	44

3.2.2 Das „Multiple-Document Task-Based Relevance Assessment and Content Extraction“-Modell (MD-TRACE-Modell) im Überblick	45
3.3 Theoretische Verortung zum Schreiben von Texten: das Mehrebenen-Modell von Hayes	50
3.4 Materialgestütztes Schreiben – ein abschließender Gang durch drei verschiedene Modellierungen	54

Kapitel 4

Wie sich die Fähigkeit zum materialgestützten Schreiben mutmaßlich entwickelt	56
4.1 Alterseffekte beim materialgestützten Schreiben mit mehreren Texten	56
4.1.1 Ein erstes Beispiel: Jugendliche und junge Erwachsene fassen Texte über das Thema „Rodeo“ zusammen	57
4.1.2 Ein zweites Beispiel: Jugendliche und junge Erwachsene berichten materialgestützt über ein wissenschaftliches Thema	59
4.1.3 Die Muster in den (wenigen) Studien zum materialgestützten Schreiben	62
4.2 Alterseffekte beim schriftlichen Zusammenfassen von einzelnen Texten	65
4.2.1 Wie Heranwachsende Informationen hinsichtlich ihrer Wichtigkeit beurteilen (Informationsbeurteilung)	66
4.2.2 Welche Informationen Heranwachsende in den Zusammenfassungen integrieren (Informationsverwendung)	67
4.2.3 Welche kognitiven Aktivitäten Heranwachsende beim schriftlichen Zusammenfassen absolvieren (Informationskombination)	70
4.2.4 Die Muster in den (recht vielen) Studien zum schriftlichen Zusammenfassen	73
4.3 Vom Zusammenfassen zum Synthetisieren – eine Heuristik zur Entwicklung des materialgestützten Schreibens	74

Kapitel 5

Wie das (materialgestützte) Schreiben gegenwärtig zum Lernen in der Sekundarstufe genutzt wird	79
5.1 Zur gegenwärtigen Praxis des Schreibunterrichts und des Einsatzes des Schreibens, um zu lernen	79
5.1.1 Unterrichtszeit, die mit dem Schreiben verbracht wird	80
5.1.2 Schwerpunkte beim Schreiben, um zu lernen	81

5.1.3	Der Rückgang des Schreibens mit steigendem Alter der Jugendlichen	83
5.1.4	Fachspezifika beim Schreiben, um zu lernen	83
5.1.5	Eine kurze Zusammenschau	88
5.2	Was es braucht: eine entsprechende Ausbildung von Lehrpersonen für das (materialgestützte) Schreiben	89
5.2.1	Die Vorbereitung auf den schulischen Schreibunterricht und die Nutzung des Schreibens für das Lernen aus Sicht der Lehrpersonen	89
5.2.2	Das Kursangebot und die Sicht von Personen aus der Ausbildung	91
5.2.3	Eine abschließende Zusammenschau	93

Kapitel 6

Was sich aus alldem für die Förderung des materialgestützten Schreibens ergibt	95
---	-----------

Teil 2

Materialgestütztes Schreiben: Didaktisches

Kapitel 7

Baustein 1: Lese- und Schreibstrategien vermitteln		102
7.1	Einige wichtige Elemente der Vermittlung von Lese- und Schreibstrategien vorab	102
7.2	Beispiel 1: Sechstklässler lernen, wie sie aus zwei Texten im Fach Geschichte eine Synthese schreiben	105
7.3	Beispiel 2: Siebtklässler lernen, wie sie zwei Texte schriftlich zusammenfassen	107
7.4	Beispiel 3: Siebt- und Achtklässler lernen, wie sie in eigenen Texten materialbasiert vergleichende bzw. kontrastierende Sachtexte verfassen	109
7.5	Beispiel 4: Achtklässler lernen, mit historischen Quellen sowie Sekundärliteratur kritisch umzugehen und Argumentationen zu schreiben	113

Kapitel 8

Baustein 2: Domänenspezifische Wissensbestände vermitteln – das Beispiel Textstrukturwissen		122
8.1	Allgemeine Befunde zum Lesen und Schreiben	123
8.2	Beispiel 1 für das Lesen: die Textstruktur dafür nutzen, bessere Zusammenfassungen zu schreiben	125

8.3	Beispiel 2 für das Lesen: die Textstruktur dafür nutzen, aus Texten Schaubilder zu erstellen	128
8.4	Beispiel 3 für das Schreiben (und Lesen): Textstrukturmerkmale dafür nutzen, vergleichende bzw. kontrastierende Sachtexte zu lesen und (über sie) zu schreiben	136

Kapitel 9

Baustein 3: Gestaltung der Aufgabenumgebung mit Hilfestellungen und gezielter Textauswahl		143
9.1	Präzise Arbeitsaufträge stellen	143
9.1.1	Eine erste Vertiefung in der Sek. I: Inhaltliche und rhetorische Ziele im direkten Vergleich	145
9.1.2	Eine zweite Vertiefung an der Schnittstelle von Sek. I und II: vier verschiedene Schreibaufträge im Vergleich	147
9.1.3	Schreibaufträge als unterstützender Teil von anderen Fördermaßnahmen: das Beispiel Schreibstrategien	149
9.1.4	Empfehlungen der Deutschdidaktik zur Gestaltung von Aufgaben	150
9.1.5	Gestaltung der Arbeitsaufträge – einige abschließende Bemerkungen	154
9.2	Gestaltung und Auswahl der Texte	155
9.2.1	Empfehlungen aus Sicht der Deutschdidaktik	156
9.2.2	Kognitionspsychologische Empfehlungen mit Blick auf das Intertext- und textübergreifende Situationsmodell	157

Kapitel 10

Baustein 4: Entlastungsmaßnahmen für das materialgestützte Schreiben		160
10.1	Texte kooperativ lesen, planen und revidieren lassen	160
10.2	Nutzen von Computertechnologie zum materialgestützten Schreiben	164

Literatur	166
------------------	-----